

B & C HOLDING GmbH

ÖFFENTLICHES PFLICHTANGEBOT gemäß § 22 Übernahmegesetz 1998 ("ÜbG")

der B & C Beteiligungsmanagement GmbH

an die Aktionäre der **Semperit Aktiengesellschaft Holding**

- Angebot:** Kauf von sämtlichen vom Publikum gehaltenen Stückaktien der Semperit Aktiengesellschaft Holding (ISIN AT000 078555 5, frühere Wertpapier-Kenn-Nummer 078555).
- Angebotspreis:** EUR 13,93 je Stückaktie.
- Bedingungen,
Rücktrittsvorbehalte:** Keine
- Angebotsfrist:** von 23. Juni 2003 bis 1. August 2003, d.s. 30 Börsetage.
- Annahme- und Zahlstellen:** Bank Austria Creditanstalt AG, A-1030 Wien, Vordere Zollamtsstrasse 13.

Definitionen:**Bieter:**

B & C Beteiligungsmanagement GmbH mit dem Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift Graben 19, A-1010 Wien, eingetragen zu FN 62945t im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien.

Zielgesellschaft:

Semperit Aktiengesellschaft Holding mit dem Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift Modecenterstrasse 22, A-1030 Wien, eingetragen zu FN 112544g im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien.

1. Ausgangslage, Gründe für das Angebot**1.1 Ausgangslage**

Der Bieter ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der B & C Holding GmbH mit dem Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift Graben 19, A-1010 Wien, eingetragen zu FN 171802a im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien. Die Kommerz-Real Liegenschaftsverwertungsgesellschaft m.b.H., mit der Geschäftsanschrift Obere Donaustraße 19, 1020 Wien, eingetragen zu FN 87240w im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien, hält ihren Geschäftsanteil am Bieter, der einer Stammeinlage von EUR 100,00 entspricht, treuhändig für die B & C Holding GmbH.

Die **B & C Holding GmbH** ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der B & C Privatstiftung mit dem Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift Markartgasse 3, A-1010 Wien, eingetragen zu FN 203482p im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien.

Die B & C Holding GmbH und der Bieter (im Folgenden: „B & C Gruppe“) sind gemeinsam vorgehende Rechtsträger im Sinne des § 23 Abs 1 ÜbG.

Das Grundkapital der Zielgesellschaft beträgt EUR 21.358.996,53 und ist in 20.573.434 auf Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien zerlegt. Daraus ergibt sich ein rechnerischer Anteil je Stückaktie von rund EUR 1,04 am Grundkapital der Zielgesellschaft.

Die Zielgesellschaft hält 225.000 eigene auf Inhaber lautende Stückaktien, das sind rund 1,09 % des Grundkapitals der Zielgesellschaft (im Folgenden: „eigene Aktien“). Die eigenen Aktien wurden aufgrund eines Hauptversammlungsbeschlusses vom 14. Juni 2000 zur Ausgabe an Vorstandsmitglieder, leitende Angestellte und Arbeitnehmer der Zielgesellschaft im Rahmen eines Aktienoptionenprogramms erworben. Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Juni 2002 wurde der Zeitraum für die Ausgabe der eigenen Aktien an die bezugsberechtigten Personen bei Erfüllung der im Aktienoptionenplan vorgesehenen Bedingungen mit den ersten 10 Börsetagen der Monate Juni 2004 oder November 2004 festgelegt.

1.2 Gründe für das öffentliche Pflichtangebot

1.2.1. Rechtliche Gründe

Der Bieter hat mit Wirksamkeit 16. Mai 2003 von der Cross Industrie Holding GmbH, Wels (im Folgenden: „Cross“) insgesamt 3.605.324 Aktien an der Zielgesellschaft und somit Stückaktien mit einem Anteil am Grundkapital in Höhe von rund 17,52 % erworben.

Bereits vor dem Erwerb der Aktien von Cross hat die mit dem Bieter gemeinsam vorgehende B & C Holding GmbH über 5.197.815 Stückaktien der Zielgesellschaft, somit über Stückaktien mit einem Anteil am Grundkapital der Zielgesellschaft in Höhe von rund 25,26 % verfügt.

Nach Erwerb des Aktienpaketes von Cross verfügt die B & C Gruppe somit über insgesamt 8.803.139 Stückaktien der Zielgesellschaft, die einen Anteil am Grundkapital in Höhe von rund 42,79 % repräsentieren. Damit hat die B & C Gruppe

eine kontrollierende Beteiligung im Sinne des § 22 Abs 2 ÜbG an der Zielgesellschaft erworben, und ist gemäß § 22 Abs 1 ÜbG verpflichtet, ein Angebot an alle Aktionäre der Zielgesellschaft zu stellen.

1.2.2 Wirtschaftliche Gründe

Die B & C Holding GmbH ist eine österreichische Finanzholding, welche in österreichische Industrieunternehmen investiert. Für die B & C Holding GmbH zählt daher ihre Beteiligung an der Semperit zu den strategischen Kerninvestments. Der Erwerb des Aktienpakets von Cross hat der B & C Gruppe die Möglichkeit eröffnet, ihre Position eines Kernaktionärs zu einer kontrollierenden Beteiligung an der Zielgesellschaft auszubauen.

Für den Fall, dass die B & C Gruppe nach Abschluss des gegenständlichen Angebots über die Stimmrechtsmehrheit an der Zielgesellschaft verfügt, strebt die B & C Gruppe im Rahmen ihrer rechtlichen Möglichkeiten an, durch eine aktive Gestionierung ihrer kontrollierenden Beteiligung an der Zielgesellschaft zu einer nachhaltigen Wertsteigerung der Zielgesellschaft beizutragen und eine kontinuierliche, attraktive Dividendenpolitik zu ermöglichen.

2. Kaufangebot

2.1. Kaufgegenstand

Das **Angebot** (im Folgenden: "Angebot") ist auf den Kauf von sämtlichen an der Wiener Börse zum Amtlichen Handel zugelassenen, auf Inhaber lautenden Stückaktien an der Zielgesellschaft, (ISIN AT000 078555 5, frühere Wertpapier-Kenn-Nummer 078555), jeweils mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von rund EUR 1,04, gerichtet, die sich nicht im Eigentum des Bieters oder gemeinsam mit ihm vorgehender Rechtsträger befinden und nicht von der Zielgesellschaft selbst gehalten werden.

Ausgehend vom Wertpapierbestand der B & C Gruppe per 16. Mai 2003 nach Erwerb des Aktienpakets von Cross und unter Berücksichtigung der von der Zielgesellschaft selbst gehaltenen eigenen Aktien richtet sich das Kaufangebot demnach auf 11.545.295 auf Inhaber lautende Stückaktien; das entspricht einem Anteil von rund 56,12 % des gesamten Grundkapitals der Zielgesellschaft (im Folgenden: "**kaufgegenständliche Aktien**").

Es ergibt sich somit zum 16. Mai 2003 folgende tabellarische Übersicht:

Aktionär	Zahl der Stückaktien	Anteil am Grundkapital
B & C Gruppe	8.803.139	42,79 %
Eigene Aktien	225.000	1,09 %
Publikumsaktionäre (kaufgegenständliche Aktien)	11.545.295	56,12 %
Gesamt	20.573.434	100,00 %

Das Angebot versteht sich ex Dividende für das Geschäftsjahr 2002. Die Aktien sind bei der Zahlstelle samt Kupons Nr. 54 und folgende einzureichen. Die Hauptversammlung der Zielgesellschaft am 23. Mai 2003 hat die Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,41 je Stückaktie beschlossen. Das ist eine Erhöhung der Dividende gegenüber dem Vorjahr, um EUR 0,05 je Stückaktie (+ 13,9 %). Ex-Tag für die Dividende 2002 war der 30. Mai 2003, Dividendenzahltag der 6. Juni 2003.

Die Stückaktien der Zielgesellschaft sind auch unter ISIN AT000 078555 5 (früher WKN 870378) zum Handel im geregelten Freiverkehr der Börsen in Berlin, Stuttgart, München und Frankfurt zugelassen. Auch diese Aktien sind vom Angebot umfasst.

2.2. Kaufpreis und Preisfindung

2.2.1 Angebotspreis

Der Bieter bietet den Inhabern der kaufgegenständlichen Aktien an, diese zu einem Preis von EUR 13,93 pro Aktie zu kaufen (im Folgenden: „Angebotspreis“).

2.2.2 Ermittlung des Angebotspreises

Für die Ermittlung des Angebotspreises finden die Bestimmungen der §§ 22 bis 27 ÜbG über Pflichtangebote Anwendung.

Gemäß § 26 Abs 1 ÜbG muss der Preis des Pflichtangebotes

1. mindestens dem durchschnittlichen Börsenkurs des jeweiligen Beteiligungspapiers während der letzten 6 Monate vor Erlangung der kontrollierenden Beteiligung entsprechen
und
2. darf die höchste vom Bieter oder von einem mit ihm gemeinsam vorgehenden Rechtsträger innerhalb der letzten 12 Monate in Geld gewährte oder vereinbarte Gegenleistung für dieses Beteiligungspapier der Zielgesellschaft um höchstens 15 % unterschreiten.

Der Angebotspreis unterschreitet nicht die beiden in § 26 Abs 1 ÜbG angeführten Grenzen:

Der gewichtete durchschnittliche Börsenkurs (bezogen auf den jeweiligen Tagesschlusskurs) der kaufgegenständlichen Aktien während der letzten 6 Monate vor Erlangen der kontrollierenden Beteiligung, das ist die Zeit zwischen dem 15. November 2002 und dem 15. Mai 2003, beträgt EUR 13,48 pro Aktie.

Der nicht gewichtete durchschnittliche Börsenkurs (bezogen auf den jeweiligen Tagesschlusskurs) der kaufgegenständlichen Aktien während der letzten 6 Monate (in denen die Handelstage mit Börsetagen ident waren) vor Erlangen der kontrollierenden Beteiligung beträgt EUR 13,16 pro Aktie.

Der vom Bieter am 16. Mai 2003 an Cross bezahlte Kaufpreis von EUR 14,34 je Aktie (cum Dividende 2002) stellt die höchste vom Bieter innerhalb der letzten 12 Monate vor Erlangen der kontrollierenden Beteiligung in Geld gewährte bzw. vereinbarte Gegenleistung dar.

Der Angebotspreis in Höhe von EUR 13,93 pro kaufgegenständlicher Aktie liegt daher um 3,34 % über dem gewichteten durchschnittlichen Börsenkurs der letzten 6 Monate und um 5,85 % über dem ungewichteten durchschnittlichen Börsenkurs der letzten 6 Monate und um rund 2,86 % unter der höchsten vom Bieter innerhalb der letzten 12 Monate vor Erlangen der kontrollierenden Beteiligung gewährten Gegenleistung, das war der an Cross bezahlte Kaufpreis von EUR 14,34 je Aktie, womit beide in § 26 Abs 1 ÜbG vorgesehenen Grenzen nicht unterschritten werden.

Sowohl die Durchschnittskurse der letzten 6 Monate als auch der an Cross bezahlte Kaufpreis beinhalten den Dividendenanspruch für das Geschäftsjahr 2002. Demgegenüber versteht sich der Angebotspreis für die kaufgegenständlichen Aktien ex Dividende 2002, welche noch den derzeitigen Inhabern der kaufgegenständlichen Aktien zusteht.

Unter Hinzurechnung der Dividende für 2002, die vor Beginn der Angebotsfrist - am 6. Juni 2003 - an die Aktionäre ausbezahlt wurde, ergibt sich demnach für die Inhaber der kaufgegenständlichen Aktien ein wirtschaftlicher Kaufpreis von EUR 14,34 je Aktie, welcher somit um 6,38 % über dem gewichteten durchschnittlichen Börsenkurs der letzten 6 Monate und um 8,97 % über dem ungewichteten durchschnittlichen Börsenkurs der letzten 6 Monate liegt und exakt dem an Cross bezahlten Kaufpreis je Aktie entspricht.

Damit hat der Bieter von der gesetzlichen Möglichkeit eines 15 %-igen Abschlages von der höchsten vom Bieter innerhalb der letzten 12 Monate vor Erlangen der kontrollierenden Beteiligung für Aktien der Zielgesellschaft gewährten Gegenleistung keinen Gebrauch gemacht.

2.2.3. Vergleich des Angebotspreises mit historischen Börsenkursen

Die Börseneinführung der Zielgesellschaft an der Wiener Börse fand am 27. September 1890 statt.

Die letzte Kapitalerhöhung wurde im Juni 1997 zu einem Emissionskurs von EUR 7,79 (bereinigter Kurs unter Berücksichtigung des mit 14. August 1999 erfolgten Aktiensplitts im Verhältnis 1:7) durchgeführt.

In der folgenden Tabelle werden die mit Handelsvolumina gewichteten Durchschnittskurse der kaufgegenständlichen Aktien der letzten 3, 6, 12 und 24 Monate vor Veröffentlichung der Angebotsabsicht in EUR ausgewiesen, sowie der Prozentsatz, um den der Angebotspreis und der Angebotspreis zuzüglich Dividende 2002 von diesen Kurse abweicht:

in EUR	3M	6M	12M	24M
Durchschnittskurs gewichtet	13,98	13,48	12,76	12,03
Prämie bezogen auf Angebotspreis	-0,36 %	+3,34 %	+9,17 %	+15,79 %
Prämie bezogen auf Angebotspreis zuzüglich Dividende 2002	+2,58 %	+6,38 %	+12,38 %	-

Der letzte Börseschlusskurs vor Bekanntgabe der Angebotsabsicht, das ist der 15. Mai 2003, betrug EUR 15,15 (cum Dividende 2002) pro Aktie.

2.2.4. Wesentliche Finanzkennzahlen

In der nachfolgenden Tabelle werden wesentliche Finanzkennzahlen betreffend die kaufgegenständlichen Aktien und die Zielgesellschaft ausgewiesen. Weitere Informationen über die Zielgesellschaft sind auf deren Website <http://www.semperit.at> abrufbar.

in EUR	2002	2001	2000	1999
Höchster Kurs	12,98	12,59	13,63	14,14
Tiefster Kurs	10,41	9,15	9,63	10,31
Gewinn pro Aktie	1,18	1,10	1,07	0,80
Dividende pro Aktie	0,41	0,36	0,33	0,25
Buchwert pro Aktie	7,2	6,9	5,8	5,2

Quelle: Semperit AG Holding

2.2.5. Bewertung der Zielgesellschaft

Der Bieter hat zur Ermittlung des Angebotspreises keine Unternehmensbewertung der Zielgesellschaft durch Wirtschaftsprüfer oder Investmentbanken vornehmen lassen.

Der Bieter hat eine Verifizierung des Kaufpreises für die von Cross erworbenen Aktien (Unternehmens-Multiples) anhand von Daten aus veröffentlichten Geschäfts- und Zwischenberichten der Zielgesellschaft vorgenommen. Weiters hat der Bieter dafür veröffentlichte Analystenreports von österreichischen Banken über die Zielgesellschaft herangezogen und deren Preisfindungen um nicht berücksichtigte Fremdanteile im Ergebnis sowie um spekulative Kurserwartungen bereinigt.

Ein weiteres Kriterium war auch die Dividendenpolitik der Zielgesellschaft, die für einen Investor - insbesondere in Niedrigzinsphasen - eine im Vergleich zu Alternativveranlagungen attraktive Rendite bringt.

2.2.6. Aktuelle wirtschaftliche Entwicklung der Zielgesellschaft

2.2.6.1. Jahresabschlüsse 2002 - 2001

Mio. EUR	1-12/2002	1-12/2001	% Abw.
Umsatz (nach IFRS)	451,2	409,1	+10,3
EGT (nach IFRS)	41,6	38,3	+8,6
Konzernergebnis nach Fremdanteilen (nach IFRS)	23,9	22,3	+7,4

Quelle: Semperit AG Holding

Die Semperit AG Holding hat im Jahr 2002 trotz rezessiver Tendenzen in der Weltwirtschaft den langjährigen Wachstumskurs beibehalten und den Konzernumsatz um 10,3 % auf 451,2 Mio. EUR gesteigert. Das EGT ist gegenüber dem Vorjahr um 8,6 % auf 41,6 Mio. EUR gestiegen. Die im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegene Steuerbelastung und die hohen Fremdanteile am Ergebnis belasten das den Semperit-Aktionären verbleibende Konzernergebnis entsprechend.

2.2.6.2. Quartalszahlen –Q1/2003 – Q1/2002

Mio. EUR	Q1/2003	Q1/2002	% Abw.
Umsatz (nach IFRS)	115,0	107,1	+7,4
EGT (nach IFRS)	10,5	10,1	+3,8
Konzernergebnis nach Fremdanteilen (nach IFRS)	5,8	-*	-
Gewinn pro Aktie (EUR)	0,28	-*	-
Höchstkurs	13,99	12,00	
Tiefstkurs	12,25	10,41	

Quelle: Semperit AG Holding

*Die Vergleichsdaten Q1/2002 wurden von der Zielgesellschaft nicht veröffentlicht und sind daher nicht verfügbar.

Der konsolidierte Umsatz des Semperit-Konzerns hat sich im 1. Quartal 2003 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 7,4 % auf 115,0 Mio. EUR erhöht. Das EGT ist unterproportional um 3,8 % auf 10,5 Mio. EUR gestiegen. Die Steuerquote des Semperit-Konzerns hat sich im 1. Quartal 2003 weiter erhöht und beträgt rd. 28,6 % nach rd. 22,3 % im Gesamtjahr 2002. Der Gewinnanteil anderer Gesellschafter in Höhe von rd. 1,7 Mio. EUR bzw. rd. 23,1 % reduziert das den Semperit-Aktionären zukommende Konzernergebnis auf 5,8 Mio. EUR.

2.3. Bedingungen, Rücktrittsvorbehalte

Es gibt in diesem Angebot keine Bedingungen oder Rücktrittsvorbehalte.

2.4. Steuerrechtliche Hinweise

Ertragsteuern und andere Steuern im Zusammenhang mit dem gegenständlichen Angebot werden nicht vom Bieter übernommen.

2.5. Annahmefrist und Abwicklung des Angebots

2.5.1. Annahmefrist

Die Frist zur Annahme des gegenständlichen Angebots beträgt 30 Börsenstage ab dem Tag der Veröffentlichung dieses Angebots. Das Angebot kann daher von 23. Juni 2003 bis einschließlich 1. August 2003 angenommen werden.

Der Bieter behält sich das Recht vor, die Angebotsfrist gemäß den Bestimmungen des Übernahmegesetzes zu verlängern.

Gemäß § 19 Abs 3 ÜbG verlängert sich die Angebotsfrist für diejenigen Inhaber von kaufgegenständlichen Aktien, die bis zum Ende der obigen Angebotsfrist das Angebot nicht angenommen haben, um zehn Börsenstage ab Bekanntgabe des

Ergebnisses des Angebots. Die Nachfrist beginnt nach dem Ende der allenfalls verlängerten Annahmefrist mit der Veröffentlichung des Ergebnisses.

2.5.2. Annahme- und Zahlstelle

Zahlstelle für die Abwicklung dieses Angebots ist die Bank Austria Creditanstalt AG mit dem Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift Vordere Zollamtsstraße 13, A-1030 Wien, Österreich, eingetragen zu FN 150714p im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien.

2.5.3. Annahme des Angebots

Die Inhaber von kaufgegenständlichen Aktien, die das Angebot annehmen wollen, werden eingeladen, dies ihrer Depotbank oder der Zahlstelle mitzuteilen bzw. die kaufgegenständlichen Aktien bei ihrer Depotbank oder der Zahlstelle einzureichen. In diesem Zusammenhang weist der Bieter darauf hin, dass der Vorstand der Zielgesellschaft gemäß § 14 ÜbG verpflichtet ist, eine Äußerung zu diesem Angebot zu verfassen. Diese Äußerung wird im Amtsblatt der Wiener Zeitung und auf der Website der Übernahmekommission (<http://www.takeover.at>) veröffentlicht.

Soweit die Abgabe der Annahmeerklärung bzw. die Hinterlegung der Aktien über die jeweilige Depotbank erfolgt, empfiehlt der Bieter jenen Aktionären, welche das Angebot anzunehmen wünschen, sich zur Sicherstellung einer rechtzeitigen Abwicklung spätestens drei Börsenstage vor dem Ende der Annahmefrist mit ihrer Depotbank in Verbindung zu setzen.

Die Depotbanken werden ersucht, die Annahme des Angebots der Zahlstelle anzuzeigen und die eingereichten Aktien vom Zeitpunkt des Einlangens der Mitteilung über die Annahme des Angebots gesperrt zu halten.

2.5.4. Zahlung des Kaufpreises, Übereignung der Aktien

Der Kaufpreis wird den Inhabern der kaufgegenständlichen Aktien, die das Angebot fristgerecht angenommen haben, Zug um Zug gegen Übertragung der

kaufgegenständlichen Aktien bis zum zehnten Börsetag nach Ende der allgemeinen Angebotsfrist ausbezahlt. Die Übereignung der betreffenden kaufgegenständlichen Aktien erfolgt durch Depotanweisung oder durch körperliche Übergabe der kaufgegenständlichen Aktien an die Zahlstelle.

Für Inhaber kaufgegenständlicher Aktien, die das Angebot erst während der gesetzlichen Nachfrist gemäß § 19 Abs 3 ÜbG annehmen, wird der Kaufpreis bis zum zehnten Börsetag nach Ende dieser gesetzlichen Verlängerung ebenfalls Zug um Zug gegen Übertragung der kaufgegenständlichen Aktien ausbezahlt.

2.5.5. Abwicklungsspesen

Der Bieter übernimmt sämtliche mit der Abwicklung dieses Angebots im Zusammenhang stehenden Kosten und Gebühren wie Kundenprovisionen, Spesen etc. im üblichen Ausmaß. Die Depotbanken werden gebeten, sich wegen Erstattung der Kundenprovisionen mit der Abwicklungsstelle in Verbindung zu setzen.

2.5.6. Beachtung kartellrechtlicher Vorschriften

Für den Fall, dass die B & C Gruppe im Zuge des Pflichtangebotes so viele Aktien erwerben sollte, dass sie nach Abschluss des Angebotes über zumindest 50 % der Stimmrechte an der Zielgesellschaft verfügen würde, hat die B&C Gruppe den beabsichtigten Zusammenschluss den zuständigen Kartellbehörden anzuzeigen. Sollten die entsprechenden Nichtuntersagungen bzw Genehmigungen nicht bis zum Ende der – allenfalls verlängerten - Annahmefrist vorliegen, wird der Bieter über geeignete Maßnahmen wie die Bestellung eines neutralen vom Bieter unabhängigen Treuhänder sicherstellen, dass das Angebot erfüllt werden kann. Der Bieter geht aufgrund seines aktuellen Wissensstandes davon aus, dass die Nichtuntersagungen bzw Genehmigungen des Zusammenschlusses ohne behindernde Auflagen erfolgen werden.

2.5.7. Gewährleistung

Die Inhaber der kaufgegenständlichen Aktien, die das Angebot angenommen haben, leisten Gewähr dafür, dass die von der Annahmeerklärung erfassten Aktien in ihrem uneingeschränkten Eigentum stehen und nicht mit Rechten Dritter belastet sind.

2.6. Rücktrittsrecht bei Konkurrenzangeboten

Wird während der Laufzeit dieses Angebotes ein konkurrierendes Angebot gemacht, so sind die Inhaber von Aktien gemäß § 17 ÜbG berechtigt, von vorangegangenen Annahmeerklärungen zurückzutreten.

Die Rücktrittserklärung muss schriftlich über die jeweilige Depotbank bzw. die Zahlstelle erfolgen. Das Rücktrittsrecht endet für alle Beteiligungspapierinhaber vier Börsenstage vor dem Ende der gesetzlichen Nachfrist nach § 19 Abs 3 ÜbG (siehe Punkt 2.5.1.).

2.7. Bekanntmachungen und Ergebnisveröffentlichung

Das Ergebnis des gegenständlichen Angebots wird unverzüglich nach Ende der Angebotsfrist im Amtsblatt der "Wiener Zeitung" und auf den Websites der B & C Holding GmbH (<http://www.bcholding.at>) und der Übernahmekommission (<http://www.takeover.at>) veröffentlicht werden. Gleiches gilt auch für alle anderen Erklärungen und Bekanntmachungen des Bieters im Zusammenhang mit diesem Angebot. Weiters werden Hinweise auf alle Bekanntmachung des Bieters und der Zielgesellschaft im Zusammenhang mit diesem Angebot in den Tageszeitungen „Die Presse“, „Der Standard“ und „Wirtschaftsblatt“ veröffentlicht werden.

2.8. Gleichbehandlung von Aktionären

2.8.1. Allgemein

Der Bieter bestätigt, dass der Angebotspreis von EUR 13,93 ex Dividende 2002 für alle Aktionäre gleich ist.

Weder der Bieter noch ein mit dem Bieter gemeinsam vorgehender Rechtsträger hat innerhalb der letzten zwölf Monate vor Erlangen der kontrollierenden Beteiligung Stückaktien an der Zielgesellschaft zu einem höheren Preis als EUR 14,34 pro Aktie erworben oder den Erwerb zu einem höheren Preis vereinbart.

2.8.2. Nachzahlungsgarantien

Gibt der Bieter oder ein mit ihm gemeinsam vorgehender Rechtsträger während der Laufzeit dieses Angebots eine Erklärung auf Erwerb von kaufgegenständlichen Aktien ab oder erwirbt der Bieter während der Angebotsfrist kaufgegenständliche Aktien zu für die Inhaber der kaufgegenständlichen Aktien günstigeren Bedingungen, so gilt diese Verbesserung der Angebotsbedingungen zugunsten aller Inhaber der kaufgegenständlichen Aktien auch wenn sie dieses Kaufangebot bereits angenommen haben.

Der Bieter verpflichtet sich zu einer Nachzahlung an jene Aktionäre, die dieses Angebot angenommen haben, für den Fall, dass der Bieter oder ein mit ihm gemeinsam vorgehender Rechtsträger innerhalb von 9 Monaten nach Ablauf der – allenfalls verlängerten – Angebotsfrist

- a) für Aktien an der Zielgesellschaft einen höheren Preis zahlt oder
- b) eine kontrollierende Beteiligung an der Zielgesellschaft zu einem höheren Preis weiterveräußert oder tauscht oder
- c) Aktionäre der Zielgesellschaft im Wege einer nicht verhältnismäßigen Spaltung oder einer verschmelzenden Umwandlung oder sonstiger

Umgründungsvorgänge freiwillig zu besseren Bedingungen als im Angebot abfindet.

Der Eintritt eines Nachzahlungsfalles wird unverzüglich durch den Bieter veröffentlicht werden (siehe auch Punkt 2.7.). Die Nachzahlung wird der Bieter auf seine Kosten binnen 10 Börsetagen ab Veröffentlichung über die Zahlstellen veranlassen.

3. Angaben über den Bieter

3.1. Kurzdarstellung des Bieters

Der Bieter ist eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die im November 1987 gegründet wurde und deren Unternehmensgegenstand insbesondere die Beteiligungsverwaltung ist.

Gesellschafter des Bieters ist die B & C Holding GmbH. Die Kommerz-Real Liegenschaftsverwertungsgesellschaft m.b.H. hält am Bieter einen Geschäftsanteil, der einer Stammeinlage im Nominale von EUR 100,00 (rd. 0,002 % des Stammkapitals) entspricht, treuhändig für die B & C Holding GmbH.

Die beiden Geschäftsführer der B & C Holding GmbH, Karl Schmutzer und Dr. Walter Lederer, sind auch Geschäftsführer des Bieters.

Die nachfolgende Kurzdarstellung bezieht sich auf die **B & C Holding GmbH**:

Firma:	B & C Holding GmbH
Rechtsform:	Gesellschaft mbH
Sitz:	Wien
Stammkapital:	EUR 250.000,00
Gesellschafter:	B & C Privatstiftung (100 %)

Unternehmens-

gegenstand: Übernahme und Verwaltung von Unternehmensbeteiligungen als Holding ausgenommen die Beteiligung in Form von Bankgeschäften, Erbringung von Dienstleistungen und Beratungen für Beteiligungsunternehmen

Geschäftsführung: Karl SCHMUTZER,
Dr. Walter LEDERER

Die B & C Holding ist eine österreichische Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die am 24. Juni 1998 gegründet wurde. Alleingesellschafter der B & C Holding GmbH ist die B & C Privatstiftung, eine mit Stiftungsurkunde vom 15. Dezember 2000 errichtete österreichische Privatstiftung.

Die B & C Holding ist eine österreichische Finanzholding, deren Strategie es ist, sich langfristig als Kernaktionär an großen (börsennotierten) österreichischen Unternehmen zu beteiligen. Die B & C Holding versteht sich nicht als kurzfristiger Trader, Unternehmensverkäufe stehen daher nicht im Vordergrund. Die B & C Holding ist an einer nachhaltigen Wertsteigerung der von ihr gehaltenen Beteiligungen interessiert und verfolgt eine kontinuierlich steigende Dividendenpolitik. Die B & C Holding agiert bei ihren Investments nicht branchenbezogen und sieht ihre Aufgabe darin, die Konzernzentralen und die Forschungs- und Entwicklungskompetenz ausgesuchter Unternehmen in Österreich zu halten. Ziel ist es daher einen kontrollierenden Einfluss bzw. Mehrheitsbeteiligungen zu erwerben.

Wesentliche Beteiligungsunternehmen neben der Zielgesellschaft, im derzeitigen Portfolio der B & C Holding sind:

Lenzing Aktiengesellschaft, Allgemeine Baugesellschaft-A.Porr Aktiengesellschaft, Imperial Hotels Austria Aktiengesellschaft, Wiener Betriebs- und Baugesellschaft m.b.H., „ALWA“ Güter- und Vermögensverwaltungs-GmbH, Palais am Stadtpark Hotel Betriebs-Ges.m.b.H. & Co KG.

Der Gesamtumsatz der Beteiligungsunternehmen an denen die B & C Holding eine zumindest 25 %ige Beteiligung hält, hat im Jahr 2002 rund EUR 2.850 Mio. betragen. Diese Beteiligungsunternehmen beschäftigten im Jahr 2002 rund 21.400 Mitarbeiter.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2001 der B & C Holding GmbH bzw. des Bieters wurde am 25. September 2002 bzw. am 21. August 2002 beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien eingereicht.

Angaben zum vorläufigen konsolidierten Jahresabschluss 2002 der B & C Holding GmbH nach HGB:

Bilanz:

in TEUR	31.12.2002	in %
Anlagevermögen	1.110.709,5	70,6
Umlaufvermögen (inkl. ARA)	461.699,1	29,4
Bilanzsumme	1.572.408,6	100,0
Eigenkapital (inkl. unverst. RL)	982.064,5	62,5
Rückstellungen, Verbindlichkeiten, PRA	590.344,1	37,5

G+V-Rechnung:

in TEUR	2002
Umsatzerlöse	966.006,0
EGT	77.217,2
Jahresüberschuss	55.243,9

Sonstige Angaben:

Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt)	6.223
-----------------------------------	-------

Liste der Beteiligungen gemäß § 238 HGB:

Am 31.12.2002 hat die B & C Holding GmbH gemäß § 238 Z 2 HGB neben seiner Beteiligung an der Zielgesellschaft an folgenden Unternehmen zumindest 20 % der Anteile gehalten:

Firmenname, Sitz	Kapitalanteil in %	Eigenkapital EUR	Jahresergebnis EUR	Datum Jahresabschluss
VERBUNDENE UNTERNEHMEN				
„ALWA“ Güter- und Vermögensverwaltungs-GmbH	50,10	6.696.958	-4.451.340	31.12.2002
B & C Beteiligungsmanagement GmbH, Wien	100,00	384.463.369	-8.042.571	31.12.2002
B & C Handelsholding GmbH, Wien	100,00	9.822.865	154.936	31.12.2002
Center Nachrichtentechnische Anlagen GmbH, Wien	100,00	1.368.446	39.142	31.12.2002
CLS Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Wien	66,67	2.467.106	1.899.948	31.10.2002
Hannes Pribitzer GmbH, Wien	100,00	27.047	-2.664	31.12.2002
Lenzing Aktiengesellschaft, Lenzing 1)	85,00	351.963.075	48.027.808	31.12.2002
Palais am Stadtpark Hotel Betriebs Ges.m.b.H. & Co KG, Wien 3)	99,97	3.958.580	677.449	31.12.2002
Palais am Stadtpark Hotel Betriebs-GmbH, Wien	100,00	16.714	277	31.12.2002
Wiener Betriebs- und Baugesellschaft m.b.H., Wien 2)	100,00	11.566.466	441.760	31.12.2002
BETEILIGUNGEN				
Heilbad Sauerbrunn Betriebsgesellschaft mbH	45,00	81.718	-9.982	31.12.2002
Heilbad Sauerbrunn Betriebsgesellschaft mbH & Co KG 3)	98,97	4.895.445	1.256.884	31.12.2002
Ruster Hotel Bau- und Betriebsgesellschaft mbH, Rust	49,90	41.535	2.240	31.12.2002
Ruster Hotel Bau- und Betriebsgesellschaft mbH & Co KG, Rust	47,86	-4.790.814	186.374	31.12.2002
Wiener Kühlhaus – Frigoscandia Gesellschaft mbH, Wien	50,00	6.766.351	2.854.899	31.12.2002

- 1) Konzernabschluss nach US-GAAP
- 2) Konzernabschluss nach HGB
- 3) vor Ergebnisanteil stiller Gesellschafter

3.2. Kurzdarstellung der B & C Privatstiftung

Firma:	B & C Privatstiftung
Rechtsform:	Privatstiftung
Sitz:	Wien
Stiftungszweck:	Verwaltung des Stiftungsvermögens, Sicherung des wirtschaftlichen Fortbestandes und des Wachstums der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungsunternehmen der Privatstiftung, sowie die Förderung des österreichischen Unternehmertums
Vorstand:	Dr. Wolfgang HOUSKA, Vorsitzender, Dkfm. Gerhard RANDA, Stellvertreter des Vorsitzenden, Dr. Wolfgang HOFER

3.3. Beteiligungsbesitz an der Zielgesellschaft

Per 16. Mai 2003 verfügt die B & C Gruppe über insgesamt 8.803.139 Stückaktien an der Zielgesellschaft, das sind rund 42,79 % des Grundkapitals der Zielgesellschaft. In den letzten 6 Kalendermonaten wurden vom Bieter Aktien im Ausmaß von 3.605.324 Stück, das entspricht rund 17,52 % des Grundkapitals der Zielgesellschaft zugekauft.

Die Darlegung der von anderen Rechtsträgern als dem Bieter und gemeinsam vorgehenden Rechtsträgern gehaltenen Aktien beruht auf Offenlegungen gemäß § 91 Abs 1 Börsegesetz bzw. hinsichtlich der von der Zielgesellschaft selbst gehaltenen eigenen Aktien aus dem veröffentlichten Geschäftsbericht 2002 der Zielgesellschaft:

Gesellschafter	Verhältnis zum Grundkapital
B & C Holding GmbH	42,79 %
Wiener Städtische Allgemeine Versicherung Aktiengesellschaft *)	> 20,00 %
M&G Investment Management Ltd. *)	> 5,00 %
Eigene Aktien **)	1,09 %
Streubesitz (einzeln jeweils unter 5%)	< 31,12 %
Summe	100,00 %

*) Quelle FMA, Stand 16.05.2003

***) Quelle Semperit AG Holding

3.4. Rechtsbeziehungen zur Zielgesellschaft, Organverflechtungen:

Folgende Organmitglieder des Bieters gehören dem Aufsichtsrat der Zielgesellschaft an:

Karl SCHMUTZER, Geschäftsführer des Bieters, Aufsichtsratsmitglied der Zielgesellschaft

Dr. Walter LEDERER, Geschäftsführer des Bieters, Aufsichtsratsmitglied der Zielgesellschaft.

Es bestehen keine sonstigen Rechtsbeziehungen oder sonstige potentielle Interessenskonflikte zwischen Bieter und Zielgesellschaft.

3.5. Keine Zusagen des Bieters an Organe der Zielgesellschaft:

Der Bieter oder der gemeinsam mit ihm vorgehende Rechtsträger haben verbleibenden oder ausscheidenden Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats der Zielgesellschaft im Zusammenhang mit diesem Übernahmefall keine über die bisherigen Bedingungen hinausgehende vermögenswerte Vorteile gewährt, angeboten oder versprochen.

4. Zukünftige Entwicklung der Zielgesellschaft

4.1. Zukünftige Geschäftspolitik

Die Zielgesellschaft soll in Zukunft Teil der B & C Unternehmensgruppe sein.

Entsprechend der Strategie der B & C Holding bzw. dem Stiftungszweck der B & C Privatstiftung versteht sich die B & C Gruppe als langfristiger Kernaktionär großer, österreichischer - vorzugsweise börsennotierter – Unternehmen, soweit diese nicht dem Finanzdienstleistungssektor angehören.

Wesentliche Anforderungen an potentielle Beteiligungsunternehmen sind neben einer starken Marktposition auch zukünftige Umsatzpotentiale und Expansionsmöglichkeiten. Die B & C Gruppe ist daher an einer Expansion seiner Beteiligungsunternehmen interessiert.

Für den Fall, dass die B & C Gruppe nach Durchführung des gegenständlichen Angebots über die Stimmrechtsmehrheit an der Zielgesellschaft verfügt, strebt die B & C Gruppe im Rahmen ihrer rechtlichen Möglichkeiten an, durch eine aktive Gestionierung ihrer Beteiligung an der Zielgesellschaft zu einer nachhaltigen Wertsteigerung der Zielgesellschaft beizutragen und eine kontinuierliche attraktive Dividendenpolitik zu ermöglichen. Es besteht derzeit nicht die Absicht die Struktur der Zielgesellschaft zu verändern oder einzelne Geschäftsfelder zu veräußern.

Es wird weiters angestrebt, maßgebliche Leitungs- und Steuerungsfunktionen sowie die Forschungs- und Entwicklungskompetenz der Zielgesellschaft in Österreich beizubehalten sowie eine weitgehende Sicherung der Beschäftigung im Inland zu ermöglichen.

4.2. Rechtliche Rahmenbedingungen und Börsenotierung

Der Bieter und der gemeinsam vorgehende Rechtsträger haben derzeit keine Beschlüsse gefasst, nach Durchführung des Angebots weitere Aktien an der Zielgesellschaft zu erwerben. Zurzeit sind auch hinsichtlich allfälliger gesellschaftsrechtlicher Restrukturierungsoptionen keinerlei Entscheidungen getroffen oder Beschlüsse gefasst worden. Der Bieter und der gemeinsam vorgehende Rechtsträger streben derzeit nicht an, nach Durchführung des Übernahmeangebots ein Squeeze-Out der Minderheitsaktionäre oder ein Delisting der Aktien der Zielgesellschaft an der Wiener Börse vorzunehmen.

4.3. Personalpolitik

Änderungen der Beschäftigungsbedingungen der Zielgesellschaft sind im Zusammenhang mit diesem Übernahmeangebot derzeit weder beschlossen noch beabsichtigt.

Die B & C Gruppe ist sehr daran interessiert, dass die bisher erfolgreiche Unternehmenspolitik vom derzeit tätigen Management der Zielgesellschaft fortgeführt wird.

5. Sonstige Angaben

5.1. Finanzierung des Angebots

Ausgehend von einem Angebotspreis von EUR 13,93 je Stückaktie ergibt sich für den Bieter unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Transaktionskosten ein Gesamtfinanzierungsvolumen für das Angebot von rund EUR 162 Mio.

Der Bieter hat dafür gesorgt, dass ausreichende liquide Mittel zur Verfügung stehen, um das vorliegende Angebot im Falle der vollständigen Annahme desselben zu finanzieren.

5.2. Anwendbares Recht, Verbreitungsgebiet

Das gegenständliche Angebot und seine Abwicklung unterliegen ausschließlich dem Recht der Republik Österreich.

<p>The offer is not being made, directly or indirectly, in the United States of America, its territories or possessions or any area subject to its jurisdiction or any political subdivision thereof, or to any resident of the United States of America, or to any other person who is a U.S. person as defined in Regulation S under the United States Securities Act of 1933, nor may it be accepted in or from the United States of America.</p>	<p>Dieses Angebot wird weder direkt noch indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika, deren Territorien oder Besitzungen oder anderen Gebieten unter deren Jurisdiktion gestellt. Es ist nicht an Aktionäre mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika oder an andere Personen gerichtet, für welche die Definition einer Rechtsperson nach amerikanischem Recht nach den Bestimmungen der "Regulation S" des amerikanischen Wertpapiergesetzes 1933 (United States Securities Act 1933) zutrifft.</p>
<p>The offer is not being made, directly or indirectly, in Canada, Australia or Japan, nor may it be accepted in or from Canada, Australia or Japan. Accordingly, copies of this offer document or any other document related to the offer are not being, and should not be, mailed or otherwise forwarded or distributed or sent in or into the United States of America, Canada, Australia or Japan.</p>	<p>Dieses Angebot wird weder direkt noch indirekt in Kanada, Australien oder Japan gestellt noch darf es in Kanada, Australien oder Japan angenommen werden. Kopien dieser Angebotsunterlage oder anderer damit im Zusammenhang stehender Dokumente werden und dürfen nicht in die Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Australien oder Japan versendet oder auf andere Weise dorthin verbracht oder dort verteilt werden.</p>
<p>This offer document does not constitute an offer to tender, shares in Semperit Aktiengesellschaft Holding (the "SEMPERIT Shares") in or from any jurisdiction where, or by or to any person to whom, it is unlawful to make such offer or solicitation.</p>	<p>Diese Angebotsunterlage stellt keine Einladung dar, Semperit-Aktien in einer Jurisdiktion oder von einer Jurisdiktion aus anzubieten, in welcher die Stellung eines solchen Angebotes oder einer solchen Einladung zur Angebotsstellung oder in welcher das Stellen eines Angebotes durch oder an bestimmte Personen untersagt ist.</p>
<p>No action has been or will be taken in any jurisdiction other than the Republic of Austria that would permit (i) the offer to proceed or (ii) in any country where action for that purpose is required the possession or distribution of this document or any other offering or publicity material relating to the offer or the SEMPERIT Shares.</p>	<p>Es wurden und werden in Jurisdiktionen außerhalb Österreichs im Hinblick auf die Zulässigkeit (i) dieses Angebots oder (ii) – sofern dafür bestimmte Handlungen dafür vorgeschrieben sind – des Besitzes oder der Verbreitung dieser Angebotsunterlage oder anderer Angebots- oder Werbeunterlagen in Zusammenhang mit diesem Angebot oder in Zusammenhang mit den Semperit-Aktien, keinerlei Maßnahmen gesetzt.</p>

5.3. Berater des Bieters

Grohs Hofer Rechtsanwälte GmbH, mit dem Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift Helferstorferstrasse 4/12, A-1010 Wien, eingetragen zu FN 216894m im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien, als österreichischer Rechtsberater sowie als Vertreter des Bieters gegenüber der Übernahmekommission.

5.4. Weitere Auskünfte

Für Auskünfte betreffend das vorliegende Angebot steht Ihnen zur Verfügung:

Grohs Hofer Rechtsanwälte GmbH, Fr. Dr. Elisabeth Stern (e-mail:e.stern@ghr.at), mit dem Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift Helferstorferstrasse 4/12, A-1010 Wien, Tel. +43/1/534350; Fax: +43/1/5343536

Für Auskünfte zum Wertpapier und zur technischen Abwicklung des Angebots steht die Wertpapiervertriebsbetreuung der Bank Austria Creditanstalt AG, Asset Management GmbH, 1020 Wien, Obere Donaustrasse 19, unter der Tel. Nr. 01/33147-6161, während der üblichen Bürostunden, zur Verfügung.

5.5. Sachverständiger gemäß § 9 ÜbG

Der Bieter hat die Österreichische Wirtschaftsberatung GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mit dem Sitz in Wien und der Geschäftsanschrift Akademiehof, Friedrichstrasse 10, A-1015 Wien, eingetragen zu FN 80783z im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien, gemäß § 9 Abs 1 ÜbG zum Sachverständigen bestellt.

Wien, im Juni 2003

B & C Beteiligungsmanagement GmbH

Bestätigung des Sachverständigen gemäß § 9 ÜbG

Aufgrund der von uns durchgeführten Prüfung gemäß § 9 Abs 1 Übernahmegesetz konnten wir feststellen, dass das öffentliche Pflichtangebot des Bieters an die Inhaber der kaufgegenständlichen Aktien der Semperit Aktiengesellschaft Holding vollständig und gesetzmäßig ist und insbesondere die Angaben über die gebotene Gegenleistung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Dem Bieter stehen die zur vollständigen Erfüllung des Angebotes erforderlichen Mittel zur Verfügung.

Wien, 16. Juni 2003

Österreichische Wirtschaftsberatung GmbH

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Erich Kandler

Mag. Harald Breit

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer